

Sanierung Bad Cannstatt 20 -Hallschlag-  
"Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die Soziale Stadt"

## Bürgergremium Zukunft Hallschlag

24. Treffen, öffentliche Sitzung am Dienstag, 5. März 2013,  
18.00 Uhr im Stadtteilbüro Düsseldorf Straße 25

Es waren 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer anwesend.  
Stadtteilmanagement Zukunft Hallschlag: Herr Böhler, Frau Küchel

### Ergebnisprotokoll

#### 1 Begrüßung, Tagesordnung und Protokoll der letzten Sitzung

- ▶ Herr Böhler begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.
- ▶ Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es eine Nachfrage zum Punt 4, auf diese wird später eingegangen.
- ▶ 8 (später 10) stimmberechtigte Teilnehmer sind anwesend, das Bürgergremium ist beschlussfähig.

#### 2 Anträge an den Verfügungsfonds

Herr Böhler erläutert, dass in diesem Jahr wieder 7500 Euro für bürgergetragene Projekte im Verfügungsfonds sind. Zusätzlich mit den noch vorhandenen Mitteln sind es etwa 11000 Euro.

Es sind drei Anträge fristgerecht eingegangen:

- ▶ Für das **Mädchen- und Frauenfest**, das am 7. Juni im AKI als Kooperationsprojekt von AKI, Maugi, Jugendhaus, Stadtteilmanagement, Bücherecke, IBIS und vielen weiteren Einrichtungen stattfinden soll, beantragt Linda Krüger (stellvertretend für die Gruppe) **550 Euro** für Honorare, Sach-, Material-, und Werbekosten. Das Fest richtet sich an Mädchen und Frauen aus dem Hallschlag. Geplant sind verschiedenen Angebote und Informationsstände, u.a. zur Drogenprävention und von Pro Familia.

Der Antrag wird mit 8 Stimmen einstimmig angenommen.

- ▶ Herr Ozory stellt den Antrag „**Modellieren mit Ton**“ der Kita Bottroper Str. 51 vor. Geplant ist ein Kunstprojekt mit Kindergartenkindern, das von Herrn Ozory von der Freien Kunstschule durchgeführt werden soll. Etwa 12 Kinder können daran teilnehmen. Es werden **1000 Euro** für Honorar- und Sachkosten beantragt. Noch unklar ist, wo das Projekt durchgeführt wird. Die Kriterien des Verfügungsfonds verlangen zudem eine Kooperation oder Einbindung einer anderen Kita in das Projekt. Es wird vorgeschlagen, eine Kooperation mit den Kitas Rupert-Maier und Ursula-Pfäfflin (wegen der räumlichen Nähe) anzustreben. Es wird darüber diskutiert, ob der Antrag evtl. auch beim Aktionsfonds gestellt werden könnte. Frau Silber verneint dies, da die Mittel direkt einer städtischen Einrichtung zugute kämen.

Herr Cakar berichtet, dass die Elternmentoren ein ganz ähnliches Projekt für Kinder mit Migrationshintergrund der Klassen 1 bis 5 anbieten.

Der Antrag wird mit der Auflage zur Kooperation mit einer weiteren Einrichtung mit 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung angenommen.

- ▶ Frau Schick stellt Ihren Antrag „**Kita fit**“ vor. Sie hat einen ähnlichen Antrag schon einmal gestellt und ein ähnliches Projekt durchgeführt. Die Idee wurde im Hallschlag geboren, mittlerweile wird sie in ganz Stuttgart umgesetzt.

**1000 Euro** werden dafür beantragt, in drei verschiedenen Kindergärten im Hallschlag Sport- und Bewegungsangebote für Kindergartenkinder in den Kita-Alltag zu integrieren. Das Angebot macht der Turnerbund Bad Cannstatt, für die Kinder ist es dann kostenlos.

Der Antrag wird mit 10 Ja-Stimmen angenommen.

### 3 Anträge an den Aktionsfonds

Frau Silber berichtet, dass der JULA-Aktionsfond dieses Jahr zum letzten Mal im Hallschlag zur Verfügung steht. 9.000 Euro sind für Kinder- und Jugendprojekte im Topf. Zur Abrechnung müssen Originalbelege vorgelegt werden.

Es liegen vier Projektanträge vor:

- ▶ Herr Klotzbücher stellt den Antrag von Netz Hallschlag für eine Babysitter-Ausbildung vor: Bei Netz Hallschlag gibt es immer wieder Anfragen für Babysitter. Es werden **780 Euro für einen Babysitterkurs** für Mädchen (und Jungen) im Alter zwischen 14 und 16 Jahren beantragt. 440 Euro werden für Honorar- und Materialkosten für das Haus der Familie beantragt, die den Kurs durchführen und weitere 340 Euro zur Nachbetreuung der Jugendlichen (Vermittlung als Babysitter) für Frau Stecher vom Netz Hallschlag.

Der Antrag wird mit 10 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

- ▶ Heike Fenn vom Kinder- und Familienzentrum Koblenzer Straße beantragt **250 Euro für einen Erste-Hilfe-Crashkurs**, den die Babysitter besuchen können/sollen. Das Rote Kreuz wird den Kurs für 10 bis 18 Jugendliche durchführen.

Der Antrag wird mit 10 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Beide Kurse sollen in Hallo Hallschlag beworben werden.

- ▶ Das Jugendhaus Hallschlag beantragt **1500 Euro für Jugendbildungswochen**. Mit dem Geld sollen 10 Jugendliche aus dem Hallschlag einen Teilnahmezuschuss von 150 Euro an den Jugendbildungswochen in Italien erhalten. Dort werden die Jugendlichen u.a. in den Themen Konflikte schlichten, Aufsichtspflicht, Jugendschutzgesetz geschult. Ziel ist, dass sie hinterher als ehrenamtliche Mitarbeiter des Jugendhauses Aufgaben im Jugendhaus übernehmen (das Haus öffnen etc.).

Der Antrag wird mit 10 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

- ▶ Die Mobile Jugendarbeit beantragt **500 Euro für Honorarkosten, Leihkosten für Nähmaschinen und Werbung zur Fortsetzung eines Taschnähkurses** für Mädchen und Jungen (Taschnähen aus Müll). Der Kurs soll Anfang Juni stattfinden.

Der Antrag wird mit 10 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

### 4 Namensvorschläge Treppe/Verbindungsweg

Im Vorfeld des Bürgergremiums werden die Namensvorschläge für die neue Treppe und den Verbindungsweg verschickt (siehe Anhang). Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Bürgergremiums stimmen per Punktevergabe über die Namen ab. Die meisten Stimmen erzielten für die Treppe:

- ▶ Römerstäftele (26 Punkte)
- ▶ Alternative: Travertinstäftele (18 Punkte)

Für den Verbindungsweg:

- ▶ Helga-Feddersen-Weg (24 Punkte)
- ▶ Alternative: Waschhausgässle (12 Punkte)

Mit den beiden erstgenannten Vorschlägen wird Frau Rotter in Begleitung von Frau Schärpf (Namensvorschlag Römerstäffele) und Frau Arnold (Namensvorschlag Helga-Feddersen-Weg) in den Bezirksbeirat gehen, um die Namen vorzustellen.

Sobald über die Namensvergabe entschieden ist, werden bei einer Veranstaltung unter allen Teilnehmern des Namenswettbewerbs attraktive Preise verlost.

## 5 Vorschlag Bürgerhaushalt

Herr Böhler berichtet von der eingestellten Projektidee "Mehrgenerationenhaus Hallschlag – Neubau am Römerkastell 69, Nr. 4321" beim 2. Stuttgarter Bürgerhaushalt (s. Anhang). Ab 18.3. kann das Projekt bewertet werden. Ziel ist, dass möglichst viele Menschen das Projekt im Hallschlag im Internet oder auf einer der Listen mit "gut" bewerten (Ziel: 1000 Stimmen!). Es sollen Postkarten gedruckt und verteilt, die E-Mail-Verteiler aller Einrichtungen genutzt werden und zusätzlich die Möglichkeit zur Abstimmung über Listen bestehen. Diese können im Stadtteilbüro abgeholt und wieder zurückgebracht werden.

## 6 Infos zu Themen- und Projektgruppen

Es gibt keine Nachfragen zu Inhalten aus den Themen- und Projektgruppen.

## 7 Sonstiges

- ▶ Herr Böhler gibt einen kurzen Rückblick zum Neujahrsempfang in der Kelter mit Wien- und Sektprobe als Dankeschön für ehrenamtliche Bürgerinnen und Bürger. Die Veranstaltung war gut besucht und kam bei allen gut an.
- ▶ Herr Cakar erkundigt sich nach der Idee eines Pressegesprächs zur Publikation erfolgreicher Modellvorhaben-Projekte. Das Thema soll in der Juni-Sitzung des Bürgergremiums vertieft werden. Das Stadtteilmanagement setzt sich davor nochmals mit Herrn Cakar in Verbindung.

## 8 Termine

- ▶ Das nächste **Bürgergremium ist am Dienstag, 11. Juni um 18 Uhr** im Stadtteilbüro geplant. Bei Bedarf wird es davor eine Sitzung zur Abstimmung von Anträgen zum Aktionsfonds geben.
- ▶ PG Haus Römer 12.3., 17 Uhr; Redaktionssitzung Hallo Hallschlag 14.3. 19 Uhr; TG 1 (Thema Nastplatz) 9.4. 18 Uhr; internationales Frühstück (Thema Kuba) 14.4., Nachbar; Einweihung Bolzplatz Maugi 24.4. ab 14 Uhr; TG 3 16.5.; Bildungswerkstatt 25.4. 16:30 Uhr Nachbarschaftszentrum; 9.5. Erwachsenenfußballturnier Maugi; 7.6. Mädchen- und Frauenfest, Aki; 15.6. 25 Jahre-Maugi-Fest.